

ELP und Euro9000: Bald zwei Varianten (Ost und West) – schon mit Akkus

Fahrzeuge Das 2018 gegründete Schweizer Leasingunternehmen European Loc Pool (ELP) hat inzwischen bei Stadler insgesamt 124 Lokomotiven bestellt, 84 EuroDual und 40 Euro9000. Davon sind gut 100 Lokomotiven bereits in Betrieb.

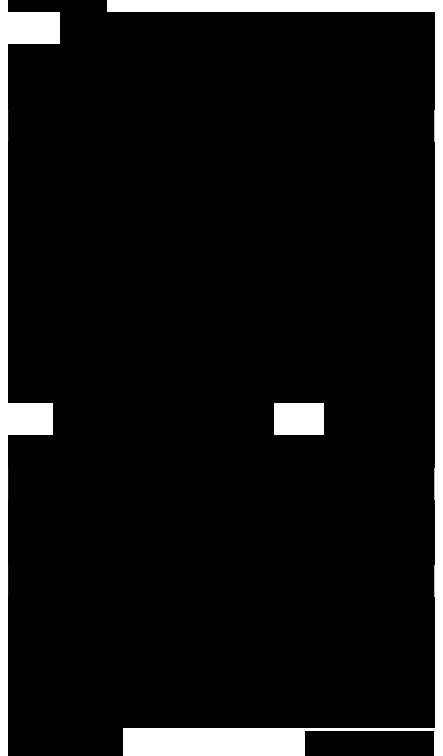
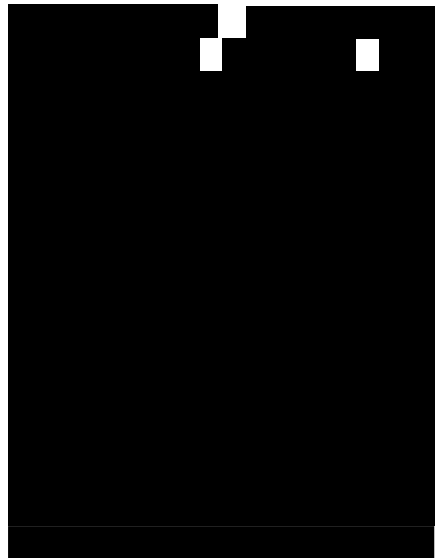
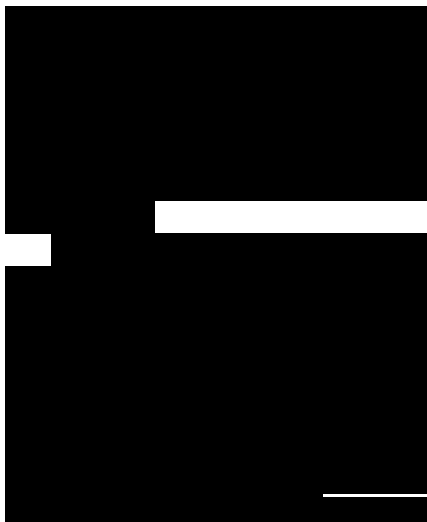
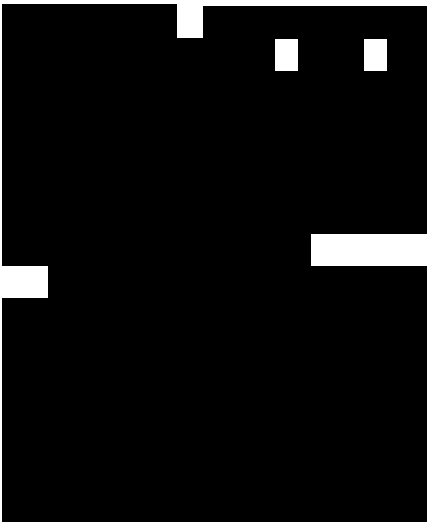
Anstelle zweier Dieselmotoren zu je 950 kW wäre die Euro9000 bereits mit Akkumulatoren zu 2 MW und 1,2 MWh bestellbar. Aus preislichen Gründen erfolgte dazu noch keine Bestellung. Die Euro9000 sind so konzipiert, dass sich zukünftig die Dieselmotoren durch Akkumulatoren ersetzen lassen.

Die Euro9000 wird es zukünftig in zwei Varianten geben, eine West für die Länder D-A-CH-I-NL-B-F und optional für Luxemburg und Spanien sowie eine

East für die Länder D-A-CZ-SK-HU-SL und optional für Polen, Rumänien und Kroatien. Die Westvariante ist bereits für die Länder D-A-CH-NL-B zugelassen. Die Länder Italien und Frankreich folgen 2025 und 2027. Die East-Variante ist bereits für die Länder D-A-CZ-SK-HU-SL zugelassen, Polen folgt im ersten Quartal 2027. Die zwei Varianten sind erforderlich, weil sich in keine Lok alle Länderausrüstungen einbauen lassen.

Die von ELP bestellten Euro9000 entsprechen alle der Variante West. Nach der Zulassung in Polen wird ELP auch die Variante East anbieten. Die länderspezifischen Zulassungen erfolgen mit den Prototypen von Stadler, was jeweils 36 bis 40 Monate erfordert.

RB 20.1.25 (lüt)



Persönliche Ausgabe, Herr Lüthard, ZÜRICH, Kd.Nr.: 90850700, Abo-Nr.: 555020. Weitergabe an Dritte urheberrechtlich untersagt.